



Eintauchen

Wochenbrief vom 26. September 2021

Langsam scheinen wirklich wieder Dinge möglich zu werden. So gehen wir davon aus, dass unsere Immersionsklasse 5c im nächsten April ihren Manchester-Aufenthalt von einem Quartal antreten kann. Um das zu ermöglichen, brauchen wir allerdings Schulen und Gastfamilien drüben. Der Kontakt zu den Schulen war in den letzten anderthalb Jahren äusserst spärlich, von Gastfamilien haben wir gar nichts mehr gehört. So beschlossen Mark Jost, unser Immersionsbeauftragter, und ich, in die Stadt im englischen Nordosten zu reisen, um den bisherigen Partnerschulen Besuche abzustatten und zu schauen, ob wir den Bülacher Immersionszug in dieser ehemaligen Industriestadt wieder auf die Geleise bringen würden. Wir waren bereit einzutauchen in das Wetter, auf das die Mancunians letztlich fast ein bisschen stolz sind – der Schirm war zuoberst im Handgepäck. Wir brauchten ihn vier Tage lang nicht, es war wunderbares Wetter! Kommentar an praktisch jeder Schule: «Are you enjoying this typical Manchester weather?»



Die Gespräche verliefen mit einer Ausnahme erfolgreich, wir dürfen davon ausgehen, dass es für die 5c im April und für die 4c dann im nächsten Juli klappt. Unsere Partnerschulen haben harte Zeiten hinter sich, die Pandemie hat England stark getroffen. So waren die Schulen viel länger geschlossen und der Fernunterricht hinterliess entsprechend deutlichere Spuren. Mittlerweile wird aber wieder überall vor Ort unterrichtet

Die Gespräche verliefen mit einer Ausnahme erfolgreich, wir dürfen davon ausgehen, dass es für die 5c im April und für die 4c dann im nächsten Juli klappt. Unsere Partnerschulen haben harte Zeiten hinter sich, die Pandemie hat England stark getroffen. So waren die Schulen viel länger geschlossen und der Fernunterricht hinterliess entsprechend deutlichere Spuren. Mittlerweile wird aber wieder überall vor Ort unterrichtet

Die Schule im Bild ist Cheadle Hulme. Am Treppenaufgang steht auf einem Schild, dass diese Stufen seit 1869 hier sind und man sie darum mit Respekt und Vorsicht besteigen solle. An einer anderen Schule sind alle Rektoren seit Beginn vermerkt. Die Herren Pleasington, Hinde und Plumtree starteten zu dritt ins Amt – im Jahre 1515. Die Kanti Bülach wird nächstes Jahr 50! Bald tauchen wir ein ins Jubiläumsjahr, jünger, aber nicht weniger stolz als unsere Schwesterschulen drüben. Bis dann wird hoffentlich noch mehr möglich sein, zum Beispiel auch ein richtiges Fest zum ersten halben Jahrhundert.

Wir konnten auch mit Andrew Fillis sprechen, der bis 2019 jedes Jahr englische Schauspielstudent_innen zu uns gebracht hatte, was letztes Jahr ebenfalls nicht mehr möglich war. Auch hier sieht es so aus, als würde im nächsten Frühling eine Delegation etwas England nach Bülach bringen – *fingers crossed!* Dann wird es an uns sein, hier Gastfamilien zu finden.

Apropos eintauchen: Eingetaucht ist die Kanti letzten Sonntag auch in den Genfersee, vielleicht haben Sie es auf den sozialen Medien verfolgt. Ich gratuliere der Klasse 6g, die mit ihrem Eigenbau «BÜLI-SAT» – und viel Witz und Charme – 10,0 Meter in den See hinausflog, bevor der Bordhund «Laika» (aka Jonas Lüscher) sein vorhersehbares Bad nahm.

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor